



ILI NEWSLETTER August 2009

Hier erhalten Sie wieder aktuelle Informationen über den Stand unserer Arbeiten und Treffen sowie über die anstehenden Termine.

Vereinsstatus

Der Verein hat jetzt **170 Mitglieder** und die **Gemeinde Weßling** prüft derzeit als zehnte Kommune eine Mitgliedschaft bei der ILI.

2. S-Bahn-Lärmgipfel am 31. Juli 2009

Bei der Fortsetzung des **Runden Tisches mit dem Sprecher und Technischen Geschäftsleiter der S-Bahn München, mehreren Mitarbeitern der S-Bahn München, Vertretern der DB REGIO AG, Mitarbeitern der Knorr Bremse AG, einem Vertreter der Landespolitik, einem Vertreter des TÜV und dem Vorstand der ILI**, wurde der aktuelle Status der einzelnen Arbeitspakete vorgestellt und erörtert (einen ausführlichen Bericht über die Arbeitspakete gibt's zur Mitgliederversammlung der ILI am 24. September).

Highlight des Treffens im Werk Steinhausen war die **Präsentation eines Schalldämpfers (Diffusor) für die Druckluft-Ausblase-Einrichtungen der S-Bahn-Züge**. Mit diesem Diffusor ausgestattete Züge haben bei dem regelmäßig erforderlichen Ausblasen der Druckluft einen hörbar niedrigeren Geräuschpegel (Reduktion um ca. 20 dB, gemessen und protokolliert vom TÜV Rail Süd), als wir es bisher von dem peitschenartigen Knallen der Züge ohne diesen Schalldämpfer kennen. Bei einer möglichen **Ausrüstung aller S-Bahn-Züge im ersten Quartal 2010, wäre dann der erste Schritt einer deutlichen Lärmreduzierung durch technische Nachrüstungen gemacht!**

2. Treffen mit der Bayrischen Eisenbahngesellschaft (BEG)

Beim zweiten Treffen mit der BEG, zu dem uns auch unser Beirat Hr. Bgm Schelle begleitete, wurden verschiedene Möglichkeiten der **Optimierung von Fahrplänen und S-Bahn-Verbindungen mit dem Ziel der Reduzierung von dezentralen Abstellungen** diskutiert.

TÜV-Gutachten

Der TÜV begleitet insbesondere die technischen Einzelmaßnahmen der Bahn und arbeitet an weiteren Prozess- und Technik-Vorschlägen. Die einzelnen Vorschläge und Lösungsansätze sollen zu unserer Mitgliederversammlung vorgestellt werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Ein Bericht der Süddeutschen Zeitung vom 7.8. und 10.8.2009 zum „2. Lärmgipfel“ und den „Schalldämpfer“ ist diesem Newsletter mit freundlicher Genehmigung des Süddt. Verlages beigefügt. Siehe auch: <http://www.laermschutz-initiative.de/Medien>.

Termine

3. S-Bahn-Lärmgipfel: am Freitag, 18. September 2009 am Orleansplatz

10. Vorstandssitzung: am Freitag, 18. September, nach dem Lärmgipfel

1. Ordentliche Mitgliederversammlung: am **Donnerstag, 24. September 2009** um 19:00 Uhr im Gemeindesaal beim Forstner, am Kirchplatz in Oberhaching

2. Ordentliche Mitgliederversammlung: im **Januar/Februar 2010** in Oberhaching (Einladungen und weitere Informationen erhalten Sie rechtzeitig)



Ankündigung: Lärmquellen-Übersicht

Im **nächsten ILI Newsletter** geben wir einen **Überblick über die verschiedenen Lärmursachen der Züge** bei „Kurzzeit-/Langzeit-Abstellungen“, mit allen derzeitigen **Möglichkeiten und Perspektiven zur Verbesserung der heutigen Lärmsituation.**

Mit besten Grüßen,

Ihr Vorstand der ILI

SZ-Landkreisausgabe Starnberg/Würmtal vom 10. August 2009:

S-Bahn prüft Einbau von Schalldämpfern in Züge Anwohner der Endstationen sollen vom Lärm entlastet werden / Nachrüstung der kompletten Flotte ist aber noch ungewiss

Von Jürgen Wolfram

Tutzing/Herrsching

In der Nacht, an Wochenenden oder in den Fahrplanpausen stehen die S-Bahnen auf Abstellgleisen und machen Geräusche, obwohl sie gar nicht fahren. Ihre Aggregate und Klimaanlage verursachen einen Lärm, der viele Anwohner von S-Bahn-Endhaltestellen stört. Doch möglicherweise ist Linderung in Sicht: Die S-Bahn München hat in ihrer Werkstatt in Steinhausen einen neuartigen Schalldämpfer („Diffusor“) vorgestellt. Aus Sicht der Deutschen Bahn war die Präsentation im Beisein von Vertretern der Interkommunalen Lärmschutzinitiative (ILI) so etwas wie die Fortsetzung eines „konstruktiven Dialogs“. Im Juli 2008 gegründet, gehören der ILI 170 Mitglieder an, zudem eine Reihe von Kommunen, in denen sich Bürger durch allzu geräuschvoll ruhende S-Bahnen belästigt fühlen.

Bei der Präsentation in Steinhausen erläuterte S-Bahn-Geschäftsleiter Bernhard Weisser die Funktionsweise des Diffusors. Das Gerät wird im Unterbodenbereich der Schienenfahrzeuge an die Luftaufbereitungsanlage angebaut. Über diese Anlagen wird mit Hochdruck die Feuchtigkeit aus dem Wagen heraus geblasen, wodurch ein kurzes, lautes Zischgeräusch entsteht. Solche Töne würden durch den Diffusor stark gedämpft, versichert die Bahn. „Im Anschluss an unser letztes Treffen im Mai dieses Jahres haben wir geprüft, inwieweit der Einbau eines Schalldämpfers generell technisch machbar ist und zwischenzeitlich ein Fahrzeug damit ausgestattet“, berichtete Weisser. Mit der ILI soll in den nächsten Wochen das weitere Vorgehen geklärt werden. Einstweilen warte man noch auf ein verbindliches Angebot des Herstellers. Dann werde geprüft, inwieweit die S-Bahn München die Ausstattung ihrer gesamten Flotte finanziell stemmen könne.

Auch über weitere Maßnahmen tauschten sich Vertreter der S-Bahn und der ILI aus. Als Teilerfolg wurde vermerkt, dass die Abstellzeiten in Deisenhofen von Dezember an durch Änderungen bei der Fahrplangestaltung deutlich reduziert werden sollen. Außerdem überprüfe die S-Bahn München Möglichkeiten, die Fahrzeuge außerhalb der bewohnten Bereiche abzustellen. Geeignete Abstellplätze würden in Zusammenarbeit mit der ILI gesucht, hieß es. Bewährt habe sich eine enge Kooperation beim Störungsmanagement.